

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 78 (1952)  
**Heft:** 16  
  
**Rubrik:** Vergnügliche Pillen aus unserer Bundesverfassung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

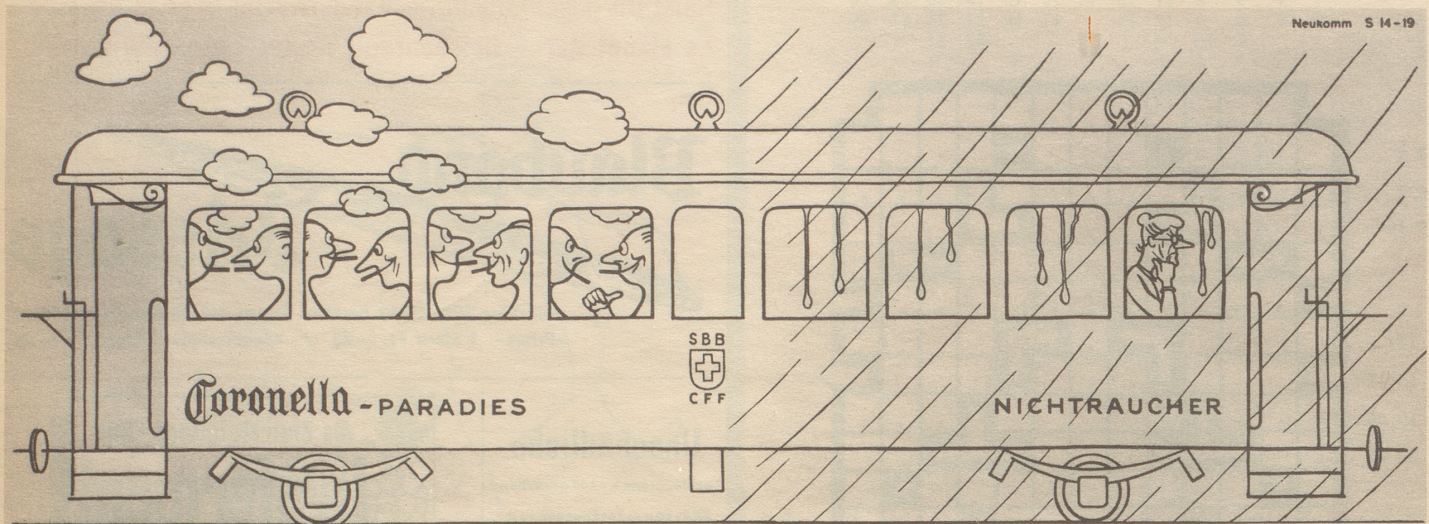
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Neukomm S 14-19



Die Glücklichen!... Sie rauchen extra-leichte Coronellas von Hediger Söhne und fahren sehr gut dabei!



10 Stück Fr. 1.40



### Vergnügliche Pillen aus unserer Bundesverfassung

Art. 103

Das Bundesratsgeschäft hat sieben Depart'menter  
Doch deren Umfang gibt verschieden viel zu tun.  
So einer 'Innerlich' ist ausgeruht, dann brennt er  
Auf die 'Finanzen' — oder bleibt beim Innern ruhn ...!

Art. 104

Der Bundesrat ist stets befugt, im einzeln wie gesamt,  
Experten extra beizuziehn, die extra honoriert.  
So sie nicht gleicher Meinung sind, so sind sie unverschämmt,  
Sie werden auch gleich kalt gestellt und jetzab ignoriert.

WS

### Ode

hinter Vorhängen zu singen

Du versprachst uns den Himmel auf Erden,  
o großer Stalin, nun verzeih,  
wenn wir allmählich ungeduldig werden.

Du kündetest uns Glück und fäglich Brot:  
wir darben immer noch und leiden Not.

Wir sollten frei sein, so ward uns gesagt:  
doch im Gefängnis liegt, wer's je gewagt.

Du riefest Spiele aus, Belehrung, Sport:  
damit nahmst du uns nur die Kinder fort.

Es sollte Friede werden in der Welt:  
trotzdem verschlingt die Rüstung alles Geld.

Du sprachst von Gleichheit viel: was wir errackern,  
ihr wollt es ernten ohne erst zu ackern.

Den Trost der Kirche brauche man nicht mehr:  
doch fällt uns selbst mit ihm das Leben schwer.

Soll das denn ewig so weiter gehn?

Verzeih o Stalin,  
wir möchten endlich Beweise sehn.

H.KI

### Löwen-Garage Zürich

G. VELTIN, im Zentrum der Stadt, Löwenstraße 11/17 - TELEFON 25 39 29

Tag- und Nachtbetrieb - Einstellen - Waschen - Schmieren

